

## Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255,- Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 385,- Euro für Teilnehmer/innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGO's.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von 495,- Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Abs. 22a steuerfrei.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für Anfahrt und Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**. Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter: [www.difu.de/agb](http://www.difu.de/agb)

## Seminarleitung

→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

## Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Anja Kleppek, Tel. +49 30 39001-243, [fortbildung@difu.de](mailto:fortbildung@difu.de)

(Anmeldung nur online möglich)

**Schnell und komfortabel –  
Ihre Onlineanmeldung unter**

<https://difu.de/10901>



## Darum geht's...

In vielen Städten ist die Verkehrssituation problematisch: Staus und fehlende Parkplätze, Belastungen durch Feinstaub, Stickoxide und Lärm, der ÖPNV an der Kapazitätsgrenze und eine oft noch mangelhafte Infrastruktur für den Radverkehr. Die Probleme werden in den Stadtquartieren wie in einem Brennglas sichtbar. Aber in den Stadtquartieren müssen auch die Lösungen ansetzen, sie stehen daher im Fokus des Seminars. Verkehrsfachleute empfehlen u.a., den Umweltverbund auszubauen und Carsharing-Angebote zu etablieren, die Elektrifizierung des Autos voranzutreiben, Parkraummanagement einzurichten und den Stellplatzschlüssel zu reduzieren. Doch stoßen solche Maßnahmen in den Kommunen nicht selten auf erbitterten Widerstand: Beispielsweise wehren sich Gewerbetreibende und Anwohnende gegen eine Reduktion von Stellplätzen im öffentlichen Raum oder gegen eine Umverteilung von Autoverkehrsfläche zugunsten des Radverkehrs oder des ÖPNV. Es klafft häufig eine große Lücke zwischen wünschenswerten und umsetzbaren Maßnahmen.

Im Seminar werden Rahmenbedingungen und konkrete Projekte vorgestellt, die Chancen und Grenzen zu neuen Mobilitätslösungen werden beleuchtet:

- Wo liegen die Chancen und Einsatzgrenzen von Elektromobilität und Carsharing?
- Wie kann mit klassischen Instrumenten (z.B. Verkehrsberuhigung, Parkraumbewirtschaftung) gesteuert werden?
- Welche Mobilitätsangebote werden von welchen Zielgruppen nachgefragt?
- Welche Ideen und Hypes halten dem Praxistest stand?
- Sind die Projekte skalierbar, also über das Quartier hinaus umsetzbar?

## Zielgruppen

→ Seminar für Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Verkehrsplanung, Stadtplanung, Wohnungswesen, Wohnungswirtschaft, Mobilitätsdienstleister, private Planungsbüros sowie Ratsmitglieder

## Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Zimmerstr. 13–15, (Eingang 14–15), 10969 Berlin

## Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH  
[www.difu.de](http://www.difu.de)

## Donnerstag 06. Dezember 2018

10.00 Begrüßung und Seminareinführung  
→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

10.30 Neue Mobilitätsangebote - was wissen wir über ihre Nutzung?  
→ Robert Follmer, infas, Bereichsleiter, Mobilitäts- und Regionalforschung, Bonn

11.30 Freiburg Vauban: Musterquartier mit globaler Strahlkraft – tatsächliche Wirkungen und Übertragbarkeit  
→ Georg Herffs, Abteilungsleiter, Garten- und Tiefbauamt, Abteilung Verkehrsplanung, Stadt Freiburg im Breisgau

12.30 Mittagspause

---

Mobilitätskonzepte für neue Stadtquartiere

---

13.30 Wien: Mobilitätskonzept für die Seestadt Aspern  
→ Lukas Lang, Projektmanager, Planung und Mobilität, Wien 3420 aspern Development AG, Wien

14.30 Darmstadt: Mobilitätskonzept für die Lincoln-Siedlung  
→ Astrid Samaan, Projektleiterin, Stadtplanungsamt, Mobilität und öffentlicher Raum, Stadt Darmstadt  
→ Gisela Stete, Büro StetePlanung, Darmstadt

15.30 CarSharing im Wohnquartier - Erfahrungen aus der Sicht der Anbieter  
→ Willi Loose, Geschäftsführer, Bundesverband CarSharing e.V. (bcs), Berlin

16.30 Kaffeepause

---

Arbeitsgruppen

---

16.45 Erfahrungsaustausch zu ausgewählten Fragestellungen in Kleingruppen

18.00 Get-together und informeller Ausklang im Foyer

## Freitag 07. Dezember 2018

09.00 Begrüßung  
→ Dipl.-Geogr. Uta Bauer und Dr. Jürgen Gies, Difu, Berlin

---

Hype-Themen im Praxistest

---

09.15 Multimodale Elektromobilität im Quartier im Meinungsbild der Anwohnerinnen und Anwohner: erste Erkenntnisse aus dem Projekt City2Share  
→ Thomas Stein, Difu, Berlin

10.15 Verkehrszählung: klassisch (Verkehrsberuhigung, Tempo 30 Zonen) oder modisch (Begegnungszonen, Shared Space)?  
→ Jörg Thiemann-Linden, Büro Thiemann-Linden Stadt & Mobilität, Köln

11.15 Kaffeepause

---

Stellplätze im Stadtquartier

---

11.30 Stellplatzsatzungen und Mobilitätsmuster in Stadtquartieren - Handlungsspielräume und Grenzen  
→ Prof. Dr. Volker Bles, Hochschule Rhein-Main, Wiesbaden

12.30 Mittagspause

13.30 Mobilitätskonzepte und Quartiersgaragen in Berlin  
→ Ivan Kosarev, Geschäftsführer, LK Argus GmbH, Berlin

---

Abschlussvortrag

---

14.30 Verkehrswende im Stadtquartier?  
→ Prof. Dr.-Ing. Hartmut H. Topp, Topp.plan: Stadt.Verkehr.Moderation, Kaiserslautern

15.30 Abschlussdiskussion

15.45 Ende der Veranstaltung

## Auszug aus dem Difu-Veranstaltungsprogramm 2018 / 2019

---

11.-12. Oktober 2018, Berlin  
ÖPNV-Offensive in Stadt und Umland – Kurz-, Mittel- und Langfriststrategien

---

05.-06. November 2018, Köln  
Strategisches Wissen in der kommunalen Verkehrsplanung – Führungskräfte-seminar

---

31. Januar-01. Februar 2019, Berlin  
ÖPNV und Digitalisierung - Nutzen der Vernetzung und Automatisierung

---

21.-22. März 2019, Berlin  
Neue Fahrradverleihsysteme – Fluch oder Segen ?

---

01.-02. April 2019, Berlin  
Beteiligung bei kommunalen Verkehrsprojekten - Betroffene, Bürgerschaft, Politik

---